

**Zeitschrift:** Schweizer Schule  
**Herausgeber:** Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz  
**Band:** 87 (2000)  
**Heft:** 5: Diverse Beiträge

**Artikel:** Mittagstische : zu teuer  
**Autor:** Küng, Marlis  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-528773>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Der Zürcher Stadtrat beantragt dem Gemeinderat eine Änderung der Volksschullehrer-Verordnung, um einem Bundesgerichtsentscheid über die Kindergärtnerinnen-Löhne nachzukommen. Obwohl die Besoldung der Kindergärtnerinnen nach Ansicht des Stadtrats bisher den Empfehlungen des Kantons entsprochen hatte, kam das Bundesgerichtsurteil auf eine Klage von Zürcher Kindergärtnerinnen hin zum Schluss, die Beträge müssten erhöht werden. Ab dem 1. April 2000 sollen die Löhne der Kindergärtnerinnen danach um etwa neun Prozent auf eine «diskriminierungsfreie Höhe» im Sinne des Gerichtsentscheids heraufgesetzt werden. Die jährlichen Besoldungskosten für die Kindergärtnerinnen erhöhen sich um rund 2,98 Millionen Franken.

<NZZ>, 3.3.00

# Schlaglicht

## Mittagstische – zu teuer

**«Nach dem Regierungsrat empfiehlt nun auch die landrätliche Erziehungs- und Kulturkommission (BL) die Mittagstisch-Initiative zur Annahme. Allerdings lehnt sie es ab, dieses Angebot zwingend vorzuschreiben. Im neuen Bildungsgesetz soll lediglich die freiwillige Einführung von Mittagstischen festgeschrieben werden. Nach den Vorstellungen der Kommission sollen jedoch die Schulträger alle drei Jahre den Bedarf erheben.» <BaZ>, 8. 3. 2000**

Die Mittagstische sind nun freiwillig! Begründet wird der Entscheid mit den Kosten und der Gemeindeautonomie. Nur alle drei Jahre müssen die kommunalen und kantonalen Schulträger den Bedarf erheben!

Wer eine Erhebung durchführt, stellt die Fragen so, dass sie dem Auftraggeber nützen. Schlüsse, die aus Umfrageergebnissen gezogen werden, sind selten eindeutig: Wird der Mittagstisch nicht gewünscht, weil die Gemeinde ihn nicht anbietet, oder weil niemand den Mittagstisch fordert?

Mittagstische entlasten Alleinerziehende: häufig die Frauen, selten die Männer. Jene fördern dringliche Entwicklungen wie die familiäre Umverteilung der Erwerbs- und Erziehungsarbeit. 30% aller Schüler der Primarschulen und der Sekundarstufe I, die das Angebot mittelfristig brauchen, bekämen die Chance, unter Gleichaltrigen Kontakte zu knüpfen und Freundschaften aufzubauen. Unverzichtbar – angesichts der dominierenden Familienstruktur mit 1,5 Kindern pro Familie! Wenn die Erziehungs- und Kulturdirektion dafür 11 Millionen ausgabe, entspräche dies 2,06 % ihrer laufenden Rechnung für das Jahr 2000. Ist das denn so viel? Offenbar schon. Mindestens noch so lange, wie Freiwillige die Mittagstische führen. Bitter zum Internationalen Frauentag!